Missions Info - von den Philippinen

Hallo liebe Freunde! Liebe, warme Grüße aus Manila!

von Holger & Laarni Tetzlaff

Mai 2023

Matthäus 28:18-19 ‘Mission HIM-possible‘?

Gottes Auftrag an seine Jünger ist:

Geht hin, machet zu Jünger alle Nationen…

- Der Auftrag ist… nicht nur einzelne Menschen zu Jesus und in seine Nachfolge zu führen - was selbst schon eine gewaltige Herausforderung ist – sondern im Missionsauftrag ruft Gott seine Nachfolger dazu auf, dass zusammen ganze Volksgruppen Menschengruppen/Orte, sogar Nationen) in Jüngerschaft gebracht werden sollen.

Wow, das ist wirklich big! Aber was bedeutet das?

- Ich verstehe darunter, dass ultimative Ziel ist: Jüngerschaft soll nicht nur einzelne Leben retten und in Nachfolge bringen, sondern ein so stark transformierenden Einfluss nehmen der alle Lebensbereiche und die Säulen unserer Gesellschaft erreicht, mit SEINER Liebe und Gerechtigkeit durchdringt, und positiv verändert. (Säulen der Gesellschaft sind: Familie, Kirche/Religion, Schule & Bildung, Arbeit / Wirtschaft (Buisness/ Ecconemy), Regierung, Entwicklung und Technologie, Medien, Kultur/Sport, Umwelt usw … welche in Jüngerschaft unter Gottes Herrschaft gebracht werden sollen) Dies nicht durch aufgezwängte, religiöse Formen oder Gesetze, sondern durch veränderte Herzen, die Gott ehren, andere lieben und gute Prinzipien des Wortes Gottes leben und zusammen einfluss bringen welche ganze Orte oder Nationen verändern soll.

- Wie können wir helfen unseren Ort (Payatas, der noch stark durch Armut, Gewalt, Korruption und vielen Nöten gekennzeichnet ist) mehr mit Gottes Königreich und seiner Liebe zu erreichen und Veränderung bringen?
- Wie können wir helfen diesen Ort so zu erreichen, dass viele tiefer in verbindliche Nachfolge Jesus kommen? – dass der Ort Heilung und Veränderung durch Gott erlebt?
- Wie können wir mithelfen, dass eine junge Generation erwacht, freigesetzt wird, mit Feuer des Heiligen Geistes gefüllt wird und in Liebe und Hingabe aufsteht, um ihre Berufung zu ergreifen? den Missionsauftrag bis an die Enden der Welt zu tragen, um die Wiederkehr Jesu vorzubereiten, (bereit sind ihr Leben dafür zu geben) um eine Große Ernte in der Endzeit einzubringen (Jes.60:1-3)?

Diese Fragen beschäftigen mich sehr, wobei ich derzeit noch immer viel nebenbei mit unserem Hausbau und Gemeindebauarbeiten und etwas Müdigkeit zu kämpfen habe…

Ehrlich gesagt, ich habe auf diese Fragen weder eine kluge Antwort noch eine weise Strategie. Aber ich spüre, dass dies **ein Teil von Gottes Herzschlag ist, den Er mit uns teilt**… welches ein Teil seines Rufes an uns ist, um als kleines Rädchen mitzuhelfen. **Bitte betet mit, dass diese „Herzschlag Vision“ von Gott Erfüllung findet!!!**

Foto unten: 34. IFP (Fürbitter) ***National Prayer Gathering*** *im April - dort waren fast 10.000 Personen live dabei (+online), mit Gottes starker Gegenwart und stark herausfordernden Predigten…*

Highlights - Rückblick der letzten Monate

Nach unserem Besuch in Deutschland im Dezember'22, wurden wir wieder herzlich von unserer Gemeinde empfangen. Wir feierten den Abschluss des **Bibelschuljahrs** und kurz danach fingen die Vorbereitungen für die **Gemeinde-, Kinder - und Jugend-weihnachtsfeiern** an. Hier geben wir immer Essen und Geschenke an die Armen aus.

Die Schul- und Collegepatenschaften laufen endlich wie gewohnt weiter:
Die Kids und Teenager sind euch sehr dankbar, dass ihr ihnen durch eure Unterstützung eine bessere Zukunft ermöglicht!!! Es ist schön zu sehen, welchen Unterschied eine Schulbildung ausmacht.

Kürzlich haben wir eine sehr schöne Hochzeit von Eljie & Hazel gefeiert. Beide arbeiten in der Gemeinde mit.

Im März hatten wir eine schöne **Taufe mit 9 Täuflingen**, in einem Pool, wir hatten es mit einem Gemeindeausflug verbunden.

Fotos: links Taufe, rechts Täuflinge & Leiter

Gott öffnet derzeit weitere Türen und hilfreiche Kontakte, um vor Ort die Armen besser zu erreichen. Wir geben weiterhin (**monatlich) Lebensmittel an unterschiedliche, arme Familien aus, denen wir auch das Evangelium verkündigen**. Zuletzt beschenkten wir eine Gruppe von ca. 50 Straßenfegern in Payatas, welche nur einen Hungerlohn für ihre Arbeit bekommen.

Laarni leitet weiterhin mit ein paar Müttern die Bibelstunde für Mütter. In Gemeinde geht es gut.

Die **Kinderstunden** laufen auch wieder recht gut. **Abegail** ist dort unsere Hauptleiterin. Es mangelt noch etwas an Mitarbeitern.

Unsere **Jugendarbeit** wird weitgehend **von Jolina und Hazel geleitet**, die neben der Lobpreisleitung auch mit in der Gemeindeleitung sind.

John, ein Vater in unserer Gemeinde, hat einen Bibelkreis für Männer begonnen. Dies war uns schon lange ein Gebetsanliegen.

Ich konzentriere mich weiterhin auf den Predigtdienst und Jüngerschaft. Der Haus- und Gemeindebau geht langsam, aber stetig voran. Hier liegt die Auf- und Übersicht auch auf meinen Schultern.

Weiterhin haben wir regelmäßige Treffen mit den **Pastoren** aus unserer Ort & Region. In nächster Zeit wollen wir mit Besuchen in einem **Gefängnis** in unserer Nähe beginnen.

Das nächste Jahr der **Bibelschule** soll auch bald wieder starten.

Beim **IFP** - den **Fürbittern für Philippinen** - sind wir weiter aktiv. Dort gibt es immer wieder gute, geistliche Workshops, die besonders für unsere Jugendlichen, sehr bereichernd sind.

Sonstiges: *Wir beten viel für Veränderung auf den Philippinen und in Payatas. Wir wissen, dass viel der staatlichen Regierungsgeldern immer wieder in die Taschen von korrupten Mitarbeitern wandern, anstatt dass es dort ankommt, wo es hinsoll, z.B. um den Armen zu helfen.*
Kürzlich wurde Laarni angefragt, ob sie sich als eine von sieben Beratern des Brgy. Capitans - eine Art von Bürgermeister für den Ortsteil Payatas - zur Wahl aufstellen zu lassen möchte. Nahezu alle, die davon hörten hatten den Eindruck, sie solle es versuchen. Laarni wird sich aufstellen lassen. Die Berater werden in verschiedenen Sektoren eingesetzt. Dort können sie für den Ort Einfluss auf praktische Dinge und für Projekte nehmen. Dadurch könnten wir zu einem größeren Segen vor Ort werden.
Die Wahlen werden im Oktober stattfinden. Bitte betet, wenn es Gottes Wille ist, dass Laarni dort eine offene Tür findet!

➢ **Bitte nehmt uns mit ins Gebet!**

Vielen Dank für treue Spenden und Gebete! Ihr helft uns damit hier Gottes Reich zu bauen! – und wir merken, dass uns Eure Gebete besonders in schweren Zeiten uns durchgetragen haben - DANKE!

Weitere Anliegen : ➢ **Für eine offene Tür für Laarni in Brgy.**
➢ **Wirken des Heiligen Geistes in Gemeinde**

➢ **Wir benötigen & sind dankbar für jede Spende & praktische Hilfe**

- für uns, die Patenschaften, Hilfe für arme Familien und die vielen Projekte welche wir mittragen - ***Neben vielen anderen Dingen wollen wir dieses Jahr eine Jugendfreizeit abhalten! Und so Gott will wir ein Kompletes Dach mit Eisenträgern über Gemeinde Gebäude (2 Etage & Empore) Einziehen zu können*** - ***Liebe Grüße und Gottes Segen !!!***

*Ein persönlicher Gedankenanstoß: Kann es sein, dass viele Christen etwas falsch interpretiert (oder weitgehend nicht richtig übersetzt) haben, Math.16:18? Jesus sagte: " Ich will meine "**Ekklesia**" bauen und die Pforten von "Hades" werden sie nicht überwinden…" aber interessanterweise sagte Jesus hier an dieser Stelle weder; Ich will meinen Temple bauen noch, ich will meine Synagogen bauen sondern er gebraucht hier ein anderes Wort. - Synagoge - war das was wir heute am besten mit Orts Gemeinde(n) oder Kirche übersetzen können -Orte wo Gottes Wort gepredigt wird in Glaubensgemeinschaft – welche meist in einem Gebäude zusammenkommt. Jesus sagte aber hier "Ekklesia" welches eher bedeuted: eine Gemeinschaft welche Bevollmächtigung hatte und zusammenkam um Beschlüsse welche geltend wurden im Kern der Stadt (damals meist auf dem Marktplatz) zu tun… - Damit sage ich nicht dass der Tempel oder Synagoge (Ortsgemeinden) nicht ihren **total wichtigen Platz haben**, aber ich denke wir haben etwas Verständnis verloren von der originalen Aussage und Absicht von Jesus hier.*

Holger & Laarni Tetzlaff

Unsere E-Mail: holger.tetzlaff@web.de

Spenden an uns:

Missionsorganisation Globe Mission
Verwendungszweck:
Projekt 58, Holger & Laarni Tetzlaff
Evangelische Bank
IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53
BIC: GENODEF1EK1

CREDOKIRCHE GLOBE mission

oder an unsere sendende Kirche:

CREDO Kirche
Verwendungszweck:
Holger & Laarni Tetzlaff
Spar- und Kreditbank Witten eG
IBAN: DE33 4526 0475 0008 7062 00
BIC: GENODEM1BFG